

Grill-Spaß ÖKO? logisch!

Tipps und Infos
von allem was
dazugehört:

- Holzkohle
- Geschirr
- Lebensmittel
- Zubehör

GREENPEACE

www.greenpeace.de

Liebe Grillfreunde

der Sommer steht vor der Tür. Und damit die Zeit von Picknicks und Grillfesten.

Was gibt es Schöneres als den Sommer draußen im Grünen zu verbringen. Ob im eigenen Garten, auf dem Balkon oder mit Freunden unterwegs in der Natur.

Doch wie wirkt sich unser Lebensstil auf unsere Erde aus?

Wie werden die Produkte erzeugt, die wir genießen?

Wo kommen die Rohstoffe her, wieviel Energie wird dafür benötigt?

Grillen und Umweltschutz, geht das?

Ideen für ´s klimafreundliche Sommerversnügen finden Sie in diesem Heft.



Genießen Sie den Sommer!

Gemüsespieße (ca. 8 Stück)

2 kleine Kartoffeln und 2 kleine Zwiebeln in Salzwasser 10 min. kochen. Aus dem Topf nehmen und abkühlen lassen. Kartoffeln und Zwiebeln vierteln.

1 Aubergine und 1 Paprika jeweils in 5mm dicke Scheiben schneiden. Zusammen mit 8 kleinen Champignons in einer Schüssel mit etwa 2 EL Olivenöl, 1 EL Thymian, 1 TL Rosmarin und frisch gemahlenem Pfeffer mischen und 30 min. ziehen lassen.

Auf starker Glut
ca.10-15 min. grillen.



- 1: Wieviel Prozent der Ackerflächen werden in Deutschland für den Anbau von Futtermitteln verwendet?** a: 60% b: 40% c: 80%
- 2: Wie hoch ist der Anteil der Soja-Ernte, der weltweit an Tiere verfüttert wird?** a: etwa 30% b: etwa 80% c: etwa 50%
- 3: Welchen Anteil an den Treibhausgasemissionen hat die globale Nutztierhaltung?** a: 10% b: 18% c: 40%
- 4. Wie viel kg Kraftfutter aus Mais oder Soja steckt in 1kg Rindfleisch aus konventioneller Haltung?** a: 2-3 kg b: 12-15 kg c: 7-10 kg

Kunterbunt schlemmen - wie wäre es mit Gemüse vom Grill in den Farben Ihres Urlaubslandes?

Schenken Sie sich neue Genusserlebnisse mit Sellerie, Fenchel, Auberginen, Tomaten, Paprika, Zucchini, Kartoffeln, Mais, Karotten und Früchten.

Machen Sie sich auf die Suche nach vergessenen Gemüsesorten und entdecken Sie die Geschmacksvielfalt.

Knackiges Gemüse zu Bio-Würstchen und -Steaks auf dem Grill hilft beim Klimaschutz - und schmeckt super-lecker!

Mehr Gemüse schützt den Urwald!

- = Weniger Fläche für Futteranbau nötig
- = Weniger Massentierhaltung
- = weniger Treibhausgasemissionen
- = mehr freie Ackerflächen für den Anbau von Lebensmitteln für die Menschen dieser Welt.

Klasse statt Masse - wissen, was auf dem Teller liegt:
Fragen Sie bei Ihrem Metzger nach Herkunft und Futter der Tiere.

Hier wird der Ausschluss von gentechnisch veränderten Futter garantiert:

Neuland-Fleisch, Demeter, Bioland

Mit Sicherheit ist auch ein Hof in Ihrer Nähe!



Mehr Gemüse statt Fisch = mehr MEER

Sie möchten öfter Fisch genießen?

Viele Bestände sind überfischt und zahlreiche Fangmethoden verursachen massive Umweltschäden. Von den weltweit kommerziell genutzten Fischbeständen sind 57 Prozent bis an die Grenze genutzt und 30 Prozent überfischt.

Das heißt, es wird mehr gefangen, als durch die natürliche Vermehrung nachwachsen kann.

Auch Aquakultur ist nur bedingt eine Lösung, hier sollte unbedingt auf Bio-Siegel geachtet werden.

Zum Schutz von Fischbeständen und der Meere ist auch Ihre Unterstützung als Verbraucher wichtig. Essen Sie bewusster Fisch! Wer sich mit unserem Greenpeace-Fisch-Einkaufsratgeber informiert, oder die Stuttgarter Fischliste einsetzt, findet eine Auswahl an Fischen, die auf den Grill und Teller dürfen.

<http://www.greenpeace.de/themen/meere>

http://www.greenpeace-stuttgart.de/themen/meere/stuttgarter_fischliste_2013.pdf

5: Welche Aquakulturen können als nachhaltig bezeichnet werden?

- a: Naturland
- b: FOTS Friend of the Sea
- c: Aquaculture Stewardship Council“ (ASC)

6: Welche Fangmethoden schonen die Fisch

- bestände?
- a: Grundschleppnetze
- b: Ringwaden
- c: Leinen, Angelruten

Holzkohle

Die Wälder sind vor allem Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Aber wir nutzen sie auch für Möbel, Häuser, Papier, energetische Nutzung und zur Erholung. Außerdem sind sie unsere wichtigste Quelle für Sauerstoff. Um 1 Tonne Holzkohle zu produzieren, werden bis zu 3,5 Tonnen Holz benötigt.

Es gibt zwei unabhängige Siegel, die die ökologische und soziale Nutzung des Waldes gewährleisten: Das FSC- und das Naturland-Siegel. Alle anderen Siegel sind von der Industrie oder der Branche selbst erstellt und daher nicht unabhängig. Ihre Richtlinien und Kontrollen sind nicht stringent genug, um die Wälder nachhaltig zu nutzen und das Klima zu schützen.

Greenpeace empfiehlt:

die Verwendung von FSC-zertifizierter Holzkohle, z.B.:



Premium Express charcoal



Kaiser Kohle



Matre Grillbrockets



EDEKA Eigenmarke

nur in Verbindung mit diesem Siegel:



Es gibt auch traditionelle Köhlereien, die Holz aus der Region verarbeiten.

Eine Übersicht über diese Köhlereien finden Sie unter:

<http://www.europkoehler.com>

Ist auch eine in Ihrer Nähe ?

Genau hinsehen sollten Sie, wenn auf der Verpackung keine oder nur nichtssagende Aussagen über den Inhalt und die Herstellung der Holzkohle zu finden sind, z.B.:

- Gesiebt und verpackt in..... (Welches Holz ist es? Woher stammt das Holz? Kinderarbeit?)
- Grillkohle (Was ist das? Braun- oder Steinkohle?)
- Bestehend aus Kohlenstoffkonzentrat (gepresste Grillkohle aus Stein- oder Braunkohle?)
- Ökologische Herstellung oder kein Tropenholz (Welches Holz wurde verwendet? Woher kommt es? Nichtheimisches Holz aus gerodeten Flächen in den Tropen?)

Sie werden überrascht sein, wie viel, bzw. wie wenig Informationen Sie auf der Verpackung finden.

Das FSC-Siegel bietet die größte Sicherheit.

7: Wie hoch ist der Anteil der Treibhausgasemissionen durch die Zerstörung der Wälder?

a: 25%

b: 40%

c:20%

8: Wodurch regulieren Wälder global das Klima?

a: Die Speicherung von Kohlenstoff in der Holzmasse.

b: Die Produktion von Sauerstoff.

Beim Tisch decken hilft der „Blaue Engel“

Selbstverständlich sollte, wo immer es möglich ist, Mehrweg-Geschirr benutzt werden.

Wenn das nicht machbar ist, gibt es

- Pappteller
- Pappbecher
- Küchentücher
- Servietten

aus Recyclingpapier!

Diese Produkte sind mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet.



Die oben genannten Produkte fürs Picknick gibt es als klimafreundliche Alternative in Supermärkten, Bioläden oder Drogeriemärkten.

Außerdem gibt es dort Küchentücher, Taschentücher und Toilettenpapier mit dem „Blauen Engel“.

Recycelte Fasern können bis zu sechsmal wieder verwendet werden. Die Wiederverwertung von Papier schont alle Wälder. Für die Herstellung von Recyclingpapier werden weniger Energie, Chemikalien und Wasser verbraucht. Dadurch entstehen auch weniger CO₂-Emissionen. Recyclingpapier ist Klimaschutzpapier.

Bei Produkten mit dem Blauen Engel können Sie sicher sein:

Kein Baum wurde dafür gefällt. Sie enthalten keine Chemikalien und sie sind hygienisch sicher.

Ökobilanz für 1 kg Papier

Frischfaserpapier



Recyclingpapier



Weitere Infos unter: www.papierwende.de

9: Wieviel Holz sparen Sie beim Kauf von 500 Blatt Papier (2,5 kg) in Recyclingqualität?

a: 7,5 kg

b: 5,5 kg

c: 4,5 kg

10: Für wie viele Tassen Kaffee reicht die eingesparte Energie von 1 kg Recyclingpapier?

a: 45 Tassen

b: 150 Tassen

c: 210 Tassen

Aluminium

ist zu kostbar für den einmaligen Gebrauch!

Produkte aus Aluminium werden oft beim Grillen und Picknicken verwendet:

- als hygienische Verpackung des Grillguts
- zum Schutz des Grillguts
- als Grillschale für gesünderes Grillen
- als praktischen Einweggrill

Doch die Herstellung von Aluminium bringt große Nachteile für Mensch und Natur:

Der Rohstoff Bauxit wird in Tagebauen abgebaut, z.B. in tropischen Regenwäldern. Bei der Gewinnung des Aluminiums entsteht giftiger Rotschlamm.

Beim Aluminiumrecycling werden 95 % an Energie und CO₂-Ausstoß eingespart!

Aluminium ist fast unendlich oft wiederverwertbar. Nur ca 1 - 3 % Metall gehen beim Wiederaufbereiten verloren. Führen Sie deshalb gebrauchte Produkte aus Aluminium durch die an Ihrem Wohnort empfohlene Abfalltrennung wieder dem Kreislauf zu.

Folie aus recyceltem Aluminium finden Sie in gut sortierten Bioläden.



Alternativ zu Aluminium gibt es Grillschalen aus Edelstahl oder Emaille. Sie sind leicht zu reinigen und immer wieder verwendbar.

Marinierte Pfirsiche vom Grill

Für die Marinade etwa 1 L Apfelsaft, 2 EL Honig, den Saft einer Zitrone und eine Handvoll Melissenblätter mischen.

Die Pfirsiche halbieren und eine Stunde in der Marinade ziehen lassen. Aus der Marinade nehmen und auf dem Rost einige Minuten grillen.

Dazu Vanilleeis oder eine rote Fruchtsauce reichen.



11. Wo wird Bauxit unter anderem abgebaut?

a: Tropische Regenwälder

b: Arktis

c: Sahara

GREENPEACE setzt sich ein:

- für gentechnikfreie Lebensmittel
- für eine ökologische Forstwirtschaft
- für den Schutz der Urwälder und Meere

Lösungsspruch:



Antworten:

1a [mit] / 2b [spa] / 3b [gie] / 4c [schutz] / 5a [pro] / 6c [ren] /
7c [Ener] / 8a [dukten] / 9b [cling] / 10c [Klima] / 11a [Recy]

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

Impressum Greenpeace Stuttgart, Augustenstraße 57, 70178 Stuttgart,
www.greenpeace-stuttgart.de

V.i.S.d.P. Tanja Pfeiffer